

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 17.03.2016

- Betreff: Gründung einer Städtischen Wohnungsbaugesellschaft
- Antrag der SPD-Fraktion Nr. 239 vom 09.10.2015 und Haushaltsanträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Nr. 17 vom 20.10.2015 und Ergänzungsantrag Nr. 17a vom 17.11.2015 sowie Nr. 19 (Eingang 01.12.2015)
2.Lesung
- sowie
- Anträge der SPD-Fraktion Nr. 18 vom 25.06.2014, Nr. 210 vom 07.07.2015, Nr. 269 vom 18.12.2015, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Nr. 220 vom 28.07.2015 und Antrag der CSU-Fraktion vom 01.12.2015, Nr. 258 und
 - Haushaltsanträge der SPD-Fraktion Nr. 4 vom 14.10.2015 und Ergänzungsantrag Nr. 4 a vom 05.11.2015

Referenten: Dipl.-Betriebswirt (FH) Rupert Aigner
Ltd. Baudirektor Johannes Doll

Von den 45 Mitgliedern waren 36/34/40/39 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

mit gegen Stimmen beschlossen (s. Einzelabstimmung):

I. Bericht zum Wohnungsbestand der Stadt Landshut

Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Abstimmung 36 : 0

II. Wohnungspakt Bayern Bericht zu den aktuellen Fördermöglichkeiten

Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Abstimmung 34 : 0

Vermerk: Die Behandlung von Ziff. IV wurde vorgezogen.

IV. Anträge Wohnungsbaugesellschaft / Organisationsstruktur

Antrag Stadtrat Dietmar Franzke auf Ende der Rednerliste

Abstimmung 25 : 14

Beschlussfassung zu Nr. 4 a:

Die Stadt bereitet auf Basis der Anträge Nr. 18, 210, 220, 239, 305, der Haushaltsanträge 4/4a, 17/17a der SPD Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie des Frauenplenums die Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft vor.

Abstimmung 11 : 29

Beschlussfassung zu Nr. 4 b:

Soweit die Kreditaufnahmen für ein Neubauvolumen genehmigt werden, sollen der vorhandene und zusätzliche Wohnungsbestand in einer eigenen Organisationsstruktur "Wohnungsbau und Wohnungswesen" konzentriert werden.

Der Sperrvermerk über 50.000 Euro, ursprünglich für die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft vorgesehen, wird aufgehoben und die Mittel für Planungskosten umgeschichtet.

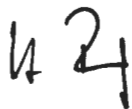
Dem Antrag Nr. 260 der Landshuter Mitte wird damit Rechnung getragen.

Abstimmung 17 : 22

Die übrigen Punkte der Textziffer IV wurden vertagt, ebenso die Textziffern III und V.

Landshut, den 17.03.2016

STADT LANDSHUT



Hans Rampf
Oberbürgermeister